

VMware vRealize Orchestrator 7.3.1 – Versionshinweise

vRealize Orchestrator Appliance 7.3.1 | 15. März 2017 | Build 8002898

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neue Funktionen in vRealize Orchestrator 7.3.1](#)
- [Hinweis zu Funktionen und Support](#)
- [Bereitstellen der VMware vRealize Orchestrator Appliance 7.3.1](#)
- [Unterstützung der Internationalisierung](#)
- [So geben Sie Feedback](#)
- [Frühere Versionen von vRealize Orchestrator](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neue Funktionen in vRealize Orchestrator 7.3.1

In vRealize Orchestrator 7.3.1 wurden eine Reihe von Verbesserungen implementiert und Fehler behoben. Zudem wurde die automatisierte Konfiguration um neue Optionen erweitert:

- Dem Skriptobjekt SSHSession wurde eine neue Eigenschaft hinzugefügt, mit der bei der Sitzungserstellung ein Socket-Timeout festgelegt werden kann.
- Es wurden 2 neue Workflows zur Unterstützung von SSH mit einem Schlüsselpaar hinzugefügt:
 - Ändern der Passphrase eines Schlüsselpaares
 - Erstellen eines Schlüsselpaares für die Verbindung mit einem SSH-Host ohne Kennwort
- RTIC 2018 Q1 – vAPI 2.7.0 SDK im vAPI-Plug-In wird jetzt unterstützt.
- Die parallele Ausführung der HTTP-Anforderung wird jetzt unterstützt.
 - Option, die separaten HTTP-Kontext pro ausgeführter Anforderung ermöglicht, wurde hinzugefügt.
 - Die Ausführung paralleler Anforderungen erfolgt an REST-Hostinstanz.
 - Sobald der REST-Host erstellt wurde, ist der Zustand für die Lebensdauer des Objekts unveränderlich.
 - Optionsfeld im Workflow „REST-Host hinzufügen“ wird angezeigt, um die parallele Funktion für den REST-Host zu steuern.

- Clientseitiger Lastausgleich und Failover-Funktionen für das Active Directory-Plug-In wurden hinzugefügt.

Hinweis zu Funktionen und Support

- Die folgende Funktion hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und ist nicht mehr verfügbar bzw. wird nicht mehr in vRealize Orchestrator unterstützt.
 - LDAP-Authentifizierung
- Die folgenden Funktionen in vRealize Orchestrator sind veraltet und werden aus künftigen Produktversionen entfernt.
 - Unterstützung für Microsoft SQL Server und Oracle Database als externe Datenbankserver.
 - Unterstützung für SNMPv3.
- Der vCenter Single Sign-On-Authentifizierungsmodus (Legacy) wurde durch die vSphere-Authentifizierungsmethode ersetzt.
- Folgende Workflows des vRealize Automation-Plug-Ins sind veraltet und funktionieren nicht beim vRealize Automation-Plug-In 7.3.1.
 - Erstellen eines Management-Endpoints
 - Löschen eines Management-Endpoints
 - Löschen von Anmeldedaten für die Verbindung
 - Erstellen von Anmeldedaten für die Verbindung

Bereitstellen der VMware vRealize Orchestrator Appliance 7.3.1

VMware vRealize Orchestrator 7.3.1 ist als vorkonfigurierte virtuelle Appliance verfügbar.

Die Orchestrator Appliance wird als OVA-Datei verteilt. Die Appliance wird mit integriertem und voreingestelltem Novell SUSE Linux Enterprise Server und PostgreSQL geliefert und kann in Verbindung mit vCenter Server 5.5 und höher bereitgestellt werden.

Die Orchestrator Appliance bietet eine schnelle, benutzerfreundliche und kostengünstigere Möglichkeit, den VMware-Cloudstapel, einschließlich vRealize Automation und vCenter Server, in Ihre IT-Prozesse und -Umgebung zu integrieren.

Upgrade auf vRealize Orchestrator 7.3.1

Anleitungen zum Bereitstellen und Verwenden der Orchestrator Appliance finden Sie unter [Upgrade und Migration von VMware vRealize Orchestrator](#).

HINWEIS: Upgrades der vRealize Orchestrator Appliance von Version 5.5.x auf Version 7.3.1 werden nicht unterstützt. Sie müssen für Ihre vRealize Orchestrator Appliance zuerst ein Upgrade von Version 5.5.x auf Version 6.0.x durchführen.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen ist der Ablauf des Kennworts für das Root-Konto der Orchestrator Appliance auf 365 Tage festgelegt. Um die Ablaufzeit für ein Konto zu erhöhen, melden Sie sich in der Orchestrator Appliance als „root“ an und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
passwd -x number_of_days name_of_account
```

Um Ihr Root-Kennwort für die Orchestrator Appliance als dauerhaft gültig festzulegen, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
passwd -x 99999 root
```

Mit vRealize Orchestrator 7.3.1 installierte Plug-Ins

Die folgenden Plug-Ins werden mit vRealize Orchestrator 7.3.1 standardmäßig installiert:

- vRealize Automation Center Infrastructure Administration Plug-In 7.3.1
- vRealize Automation Plug-In 7.3.1
- vRealize Orchestrator Mail Plug-In 7.0.1
- vRealize Orchestrator SQL Plug-In 1.1.4
- vRealize Orchestrator SSH Plug-In 7.0.2
- vRealize Orchestrator SOAP Plug-In 2.0.0
- vRealize Orchestrator HTTP-REST Plug-In 2.2.2
- vRealize Orchestrator Plug-In for Microsoft Active Directory 3.0.7
- vRealize Orchestrator AMQP Plug-In 1.0.4
- vRealize Orchestrator SNMP Plug-In 1.0.3
- vRealize Orchestrator PowerShell Plug-In 1.0.12
- vRealize Orchestrator Multi-Node Plug-In 7.3.0
- vRealize Orchestrator Dynamic Types 1.3.0
- vRealize Orchestrator vCloud Suite API (vAPI) Plug-In 7.3.0
- vRealize Orchestrator Plug-In for vRealize Automation 7.3.0

Informationen zu den Änderungen beim vCenter Server-Plug-In für vRealize Orchestrator 7.3.1 und mögliche Kompatibilitätsprobleme mit früheren Versionen des Plug-Ins finden Sie unter [Neue Funktionen im neuen vCenter Server-Plug-In](#).

Unterstützung der Internationalisierung

vRealize Orchestrator 7.3.1 bietet mehrsprachige Unterstützung für das Control Center und unterstützt die Internationalisierungsstufe 1 für den Orchestrator-Client.

So geben Sie Feedback

Ihr aktives Feedback wird ausdrücklich begrüßt. Stellen Sie Ihr Feedback mit einem der folgenden Verfahren bereit:

- Supportanforderungen (Support Requests, SRs)
- Orchestrator-Diskussionsforum

Supportanforderung

Reichen Sie alle Probleme als Supportanfrage (Support Requests, SRs) ein, auch wenn Sie sie auf einem anderen Weg an VMware melden.

Unter <https://www.vmware.com/support/services/beta> finden Sie die Antworten des VMware-Supports auf die von Kunden eingereichten Supportanforderungen sowie Anleitungen zum Einreichen einer Supportanforderung.

Stellen Sie Protokolldateien zu Ihren Supportanforderungen bereit. Führen Sie folgende Schritte aus, um Protokolldateien und die Konfiguration von Orchestrator zu erfassen:

1. Navigieren Sie zu Control Center unter `https://Orchestrator_Server_IP_Adresse:8283/vco-controlcenter`.
2. Melden Sie sich als **Administrator** an.
3. Klicken Sie auf **Protokolle exportieren**.
4. Klicken Sie auf **Protokolle exportieren**.

5. Speichern Sie die generierte ZIP-Datei.
6. Laden Sie die gespeicherte ZIP-Datei auf die Website des VMware-Supports hoch.

Frühere Versionen von vRealize Orchestrator

Funktionen und Probleme früherer Versionen von vRealize Orchestrator werden in den Versionshinweisen für die jeweilige Version beschrieben. Klicken Sie auf einen der folgenden Links, um Versionshinweise für frühere Versionen von vRealize Orchestrator anzuzeigen:

- [vRealize Orchestrator 7.3.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.2.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.1.0](#)
- [vRealize Orchestrator 7.0.1](#)
- [vRealize Orchestrator 7.0](#)
- [vRealize Orchestrator 6.0.4](#)
- [vRealize Orchestrator 6.0.3](#)
- [vRealize Orchestrator 6.0.2](#)
- [vRealize Orchestrator 6.0.1](#)
- [vCenter Orchestrator 5.5.2.1](#)
- [vCenter Orchestrator 5.5.2](#)
- [vCenter Orchestrator 5.5.1](#)
- [vCenter Orchestrator 5.5](#)
- [vCenter Orchestrator 5.1.3.1](#)
- [vCenter Orchestrator 5.1.3](#)
- [vCenter Orchestrator 5.1.2](#)
- [vCenter Orchestrator 5.1.1](#)
- [vCenter Orchestrator 5.1](#)
- [vCenter Orchestrator 4.2.2](#)
- [vCenter Orchestrator 4.2.1](#)
- [vCenter Orchestrator 4.2](#)
- [vCenter Orchestrator 4.1.3](#)
- [vCenter Orchestrator 4.1.2](#)
- [vCenter Orchestrator 4.1.1](#)
- [vCenter Orchestrator 4.1](#)
- [vCenter Orchestrator 4.0.4](#)
- [vCenter Orchestrator 4.0.3](#)
- [vCenter Orchestrator 4.0.2](#)
- [vCenter Orchestrator 4.0.1](#)
- [vCenter Orchestrator 4.0](#)

Behobene Probleme

- **Bei Workflows, die einen SOAP-Vorgang starten, treten nach einem Neustart des Orchestrator-Servers Fehler auf.**
Wenn Sie einen Workflow ausführen, der einen SOAP-Vorgang initiiert, und der Orchestrator-Server neu gestartet wird, schlägt der Workflow fehl, und es wird eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden ausgegeben: *Workflow:Invoke a SOAP operation / Prepare Parameters (item0) : ch.dunes.model.type.ConvertorException: Cannot convert to object , reason : Unable to perform operation 'find('Operation', '37c85322-ad52-45eb-84e3-ac91ad155dc3:Feedback')' on plugin 'SOAP' reason : 'Trying to put already available object'*
- **Beim Konfigurieren der vSphere-Authentifizierung in vRealize Orchestrator wird eine Fehlermeldung „Error 400!“ angezeigt.**

Wenn Sie die vSphere-Authentifizierung in vRealize Orchestrator konfigurieren, wird eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt: Error 400!Exception occurred. Details: Could not read document:

Unexpected token (FIELD_NAME), expected END_OBJECT: expected closing END_OBJECT after type information and deserialized value at [Source: java.io.PushbackInputStream@16ebe97d; line: 1, column: 445]; nested exception is com.fasterxml.jackson.databind.JsonMappingException: Unexpected token (FIELD_NAME), expected END_OBJECT: expected closing END_OBJECT after type information and deserialized value at [Source: java.io.PushbackInputStream@16ebe97d; line: 1, column: 445]

- **Die Aktualisierung eines in einem Konfigurationselement beibehaltenen Werts führt zu einem Fehler.**
Wenn Sie im Java-Client einen in einem Konfigurationselement beibehaltenen Wert aktualisieren, erhalten Sie die folgende Fehlermeldung: *java.lang.IllegalArgumentException: Comparison method violates its general contract!*
- **Bei der Anmeldung beim Control Center wird ein Zeitüberschreitungsfehler angezeigt, wenn die vSphere-Authentifizierung verwendet wird.**
Wenn Orchestrator mit vSphere authentifiziert wird und ein Benutzer zu zahlreichen Benutzergruppen gehört, tritt bei der Anmeldung im Control Center ein Zeitüberschreitungsfehler ein.
- **Geschachtelte Workflows schlagen mit folgender Fehlermeldung fehl:**
java.lang.IllegalArgumentException: [class/interface] is not visible from class loader
Geschachtelte Workflows schlagen mit folgender Fehlermeldung fehl:
java.lang.IllegalArgumentException: [class/interface] is not visible from class loader
- **Nachdem in einem Workflow im Java-Client ein zusammengesetztes Attribut definiert wurde, können Sie dieses nicht mehr bearbeiten.**
Nachdem in einem Workflow im Java-Client ein zusammengesetztes Attribut definiert wurde, können Sie dieses nicht mehr bearbeiten.
- **Workflow wird ausgeführt, aber Richtlinien oder Aufgaben schlagen mit folgender Meldung fehl:**
Keine Authentifizierung mit OAuthToken möglich
Workflow wird ausgeführt, aber Richtlinien oder Aufgaben schlagen mit folgender Meldung fehl:
Keine Authentifizierung mit OAuthToken möglich
- **Sie können sich womöglich nicht beim Control Center anmelden, wenn Sie für die Authentifizierung mit einem Benutzer-, Gruppen- oder Mandantennamen eine unterschiedliche Groß-/Kleinschreibung verwenden.**
Sie können sich womöglich nicht beim Control Center anmelden, wenn Sie für die Authentifizierung mit einem Benutzer-, Gruppen- oder Mandantennamen eine unterschiedliche Groß-/Kleinschreibung verwenden.
- **Ein Paketexport behält keine SecureString-Werte in Konfigurationselementen bei.**
Wenn Sie zuvor exportierte Pakete importieren, sind die *SecureString*-Werte in den Konfigurationselementen leer. Workflows, die von ihnen abhängen, schlagen fehl.
- **Eine Benutzerinteraktion mit booleschen Eingabeparametern kann nicht auf „Nein“ gesetzt werden.**
Eine Benutzerinteraktion mit booleschem Eingabeparameter, die ein standardmäßig auf „wahr“ gesetztes Attribut im Workflow ist, aber kein Decorator-Element aufweist, kann nicht auf „Nein“ gesetzt werden.
- **Definitionen für dynamische Typen gehen nach einer Clustersynchronisierung verloren.**
Nach einer Clustersynchronisierung kann es geschehen, dass bei einigen Knoten konfigurierte Typen und Beziehungen fehlen.

- **Wenn CMD ausgeführt wird, kann das PowerShell-Plug-In wegen einer Begrenzung der maximalen Zeilenlänge keine Verbindung mit Windows Server 2012 herstellen.**
Wenn CMD ausgeführt wird, kann das PowerShell-Plug-In wegen einer Begrenzung der maximalen Zeilenlänge keine Verbindung mit Windows Server 2012 herstellen.
- **Sie erhalten beim Durchsuchen der Bestandsliste für das vCenter Server-Plug-In Fehlermeldungen, wenn Sie Berechtigungen für einen Teil der vSphere-Bestandslistenordner haben.**
Wenn Sie Berechtigungen für einen Teil der vSphere-Bestandslistenordner haben, können Sie die vCenter Server-Bestandsliste nicht durchsuchen.
- **Wenn Sie das Objekt VirtualEthernetCard zwischen Workflow-Elementen weitergeben, schlägt die Ausführung des Workflows möglicherweise fehl.**
Dieses Problem tritt auf, wenn mehrere Benutzer denselben Workflow gleichzeitig mit einer vCenter Server-Instanz ausführen, die in einem gemeinsam genutzten Sitzungsmodus registriert ist.
- **Der Workflow „Unabhängige Datenträger konvertieren“ im vCenter Server-Plug-In konvertiert Datenträger nicht in den Zustand „abhängig“.**
Der Workflow *Unabhängige Datenträger konvertieren* im vCenter Server-Plug-In konvertiert Datenträger nicht in den Zustand „abhängig“.
- **Wenn der vAPI-Client nicht explizit geschlossen wird, kann das zu Leckagen im Überwachungsthread führen.**
Wenn der vAPI-Client nicht explizit geschlossen wird, kann das zu Leckagen im Überwachungsthread führen. Die Beispielworkflows wurden aktualisiert, um Ihnen die richtige Verwendung des vAPI-Clients zu zeigen.
- **Das AMQP-Plug-In schlägt fehl, wenn eine große Anzahl von Nachrichten verarbeitet werden muss.**
Das AMQP-Plug-In kann keine große Anzahl von Nachrichten gleichzeitig verarbeiten und schlägt fehl. Dieses Problem wurde behoben, indem einige Nachrichten aus der Warteschlange entfernt werden, wenn diese zu lang wird und das Plug-In bald fehlschlägt.

Bekannte Probleme

- **NEU! Nach dem Upgrade von vRealize Orchestrator 7,3 auf 7.3.1 ändert sich der Hostname oder die Netzwerkkonfiguration, wie z. B. die IP-Adresse, wenn die Appliance neu gestartet wird.**
Wenn Sie beim Upgrade von vRealize Orchestrator 7,3 auf 7.3.1 den Hostname, die IP-Adresse oder eine andere Netzwerkkonfiguration nach der Bereitstellung der vRealize Orchestrator 7,3 OVF geändert haben, wird der Upgradevorgang vRealize Orchestrator auf den anfänglichen Hostname und die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt, die während der Bereitstellung von OVF definiert wurden.

Löschen Sie nach dem Upgrade von vRealize Orchestrator 7,3 auf 7.3.1 die
"/opt/VMware/etc/vami/Flags/vami_setnetwork"-Datei, bevor Sie die vRealize Orchestrator Appliance neu starten.